

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH

Postanschrift: Moltkestr. 90

Ort: Karlsruhe

NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis

Postleitzahl: 76133

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@klinikum-karlsruhe.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.klinikum-karlsruhe.com>

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E42148986>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E42148986>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: gGmbH

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Objektplanungsleistungen nach § 34 HOAI für das Projekt Umbau Haus H1

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Es ist geplant das Gebäude H1 zu sanieren und die Funktionen der HNO-Ambulanz und die HNO-Pflege unterzubringen. Für das Gebäude Haus H1 wurde im Jahr 2016 ein Fördermittelantrag eingereicht.

Wegen der notwendigen Präzisierung der Zielausrichtung musste die Zielplanung für das Haus H1 neu bewertet werden. Daraus folgernd wurde im Jahr 2021 eine Machbarkeitsstudie durch das Büro a-sh erstellt, die nun die Grundlage für die weitere Planung bilden soll, und im Verhandlungsverfahren allen Bietern zum Wissensaustausch zur Verfügung gestellt werden wird.

Die Sanierung der Gebäudehülle (Dach, Fenster, Abdichtung), sowie einige Maßnahmen im Gebäudeinneren, die ebenfalls Teil des Förderantrags waren, wurde bereits realisiert.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis
Hauptort der Ausführung:
Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH Moltkestraße 90 76133 Karlsruhe
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Objektplanungsleistungen
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium - Name: Projektanalyse / Gewichtung: max. 10 Punkte
Qualitätskriterium - Name: Realisierungskonzept / Konzept zur Auftragsausführung / Gewichtung: max. 10 Punkte
Qualitätskriterium - Name: Realisierungskonzept / Konzept zur Personaleinsatzkonzept / Gewichtung: max. 10 Punkte
Qualitätskriterium - Name: Realisierungskonzept / Projektleiter / Stellvertretender Projektleiter / Gewichtung: max. 10 Punkte
Preis - Gewichtung: max. 60 Punkte
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 29
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Anzahl der Bewerber: 3
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
— Eigenerklärung, dass bei dem Bewerber bzw. bei den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft die Ausschlussgründe gem. § 123 GWB und § 124 GWB nicht vorliegen. Anderenfalls hat der Bewerber bzw. haben die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft den Nachweis der Selbstreinigung gem. § 125 GWB zu erbringen,
— Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder eine diesbezügliche Kopie, soweit der Bewerber bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft im Handelsregister eingetragen ist; anderenfalls vergleichbarer Nachweis.

Der aktuelle Auszug aus dem Handelsregister bzw. der vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge (siehe Ziff. IV.2.2) der EU-Bekanntmachung) nicht älter als drei Monate sein.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die nachstehenden Angaben und Erklärungen sind von den Bewerbern bzw. den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft vorzulegen:

(1) Erklärung eines in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmens, im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen (jeweils zweifach maximiert) in Höhe von 2.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) mit dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft (als Auftragnehmer) abzuschließen, alternativ eine entsprechende Versicherungsbestätigung.

(2) Angaben zum Netto-Gesamtjahresumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu (1):

Vorlage der Versicherungsbestätigung mit den o.g. Anforderungen.

zu (2):

Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Netto-Gesamtumsatz in Höhe von 1.300.000,00 EUR/Jahr, gebildet aus den hier angegebenen Gesamtumsätzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Mit Blick auf OLG München, Beschl. V. 21.09.2018 – Verg. 4/18 wird klargestellt, dass der Mindestumsatz nicht zwingend in jedem Jahr erreicht worden sein muss.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Zur Darstellung der (Unternehmens-) Referenzen hat der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft die in der Anlage befindlichen Formblätter „Unternehmensreferenzen“ digital vollständig auszufüllen und diesem Bewerbungsbogen beizufügen.

Für den Nachweis sind drei Referenzkategorien ((A) „Klinikgebäude“, (B) „Bauen im Bestandscampus“, (C) „Bauen im Bestand“) vorgesehen. Je Referenzkategorie ist je ein Referenzobjekt einzureichen. Eine Doppelnennung einer Referenz in einer anderen Kategorie ist nicht möglich, d.h. jedes Referenzobjekt wird in der Gesamtbetrachtung nur maximal einmal berücksichtigt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu (A):

Referenz „Klinikgebäude“ Abschluss Lph 8 nach HOAI darf nicht vor dem 01.01.2016 liegen.

Referenz „Klinikgebäude“ muss mindestens ein Krankenhausbau mit min. 800 m² Bruttogrundfläche (BGF) betreffen.

Referenz „Klinikgebäude“ umfasst eine öffentliche Förderung (Zuwendungsbaumaßnahme).

Referenz „Klinikgebäude“ betrifft ein Vorhaben mit Baukosten (KG 300 und 400) über 5,0 Mio. €, brutto (Ergebnis der Kostenberechnung der Lph 3 aller Leistungsbilder) Die Leistungsphasen der HOAI (Lph 1 bis 8) des Referenzobjekts „Klinikgebäude“ müssen abgeschlossen sein.

zu (B):

Referenz „Bauen im Bestandscampus“ darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge (siehe Ziff IV.2.2) der EU-Bekanntmachung) nicht älter als fünf Jahre sein (maßgeblicher Zeitpunkt: Abschluss Lph 8 nach HOAI darf nicht vor dem 01.01.2016).

Referenz „Bauen im Bestandscampus“ muss die Komplexität einer Baumaßnahmen im direkten Umfeld eines laufenden Klinikbetriebs umfassen.

Referenz „Bauen im Bestandscampus“ muss ein Vorhaben mit Baukosten (KG 300 und 400) über 5 Mio. €, brutto (Ergebnis der Kostenberechnung der Lph 3 aller Leistungsbilder) betreffen Die Leistungsphasen der HOAI (Lph 1 bis 8) des Referenzobjekts „Bauen im Bestandscampus“ müssen abgeschlossen sein.

zu (C):

Referenz „Bauen im Bestand“ Abschluss Lph 8 nach HOAI darf nicht vor dem 01.01.2016 liegen.

Referenz „Bauen im Bestand“ muss den Umbau eines historischen Gebäudes im Bestand umfassen.

Referenz „Bauen im Bestand“ muss ein Vorhaben (KG 300 und 400) über 5 Mio.€, brutto (Ergebnis der Kostenberechnung der Lph3 aller Leistungsbilder) betreffen Die Leistungsphasen der HOAI (Lph 1 bis 8) des Referenzobjekts „Bauen im Bestand“ müssen abgeschlossen sein.

Hinweis: Zur Erfüllung der Mindestanforderungen sind je Referenzkategorie je eine Referenz einzureichen.

Sollten mehr als die geforderte Anzahl an Referenzen je Referenzkategorie eingereicht werden, so wird nur die Referenz gewertet, die die höchste Punktzahl gemäß der Wertungsmatrix ergibt.

Zur Darstellung der (Unternehmens-) Referenzen hat der Bewerber/das Mitglied der Bewerbergemeinschaft die in der Anlage befindlichen Formblätter „Unternehmensreferenzen“ digital vollständig auszufüllen und diesem Bewerbungsbogen beizufügen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 14/10/2021

Ortszeit: 11:00

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 28/02/2022

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
1) Der den Unterlagen beigefügte Bewerbungsbogen ist zur Angebotsabgabe zu verwenden;
2) Die Hinweise im Bewerbungsbogen für Bieter-/Bewerbergemeinschaften (Punkt I Bewerbergemeinschaftserklärung) sind zu beachten;
3) Die Hinweise für Nachfragen (Punkt VI.1 Bewerbungsbogen) sind zu beachten, insbesondere die Frist für Nachfragen.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Ort: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Es gilt die am 18.4.2016 in Kraft getretene Neufassung des GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Auf folgende Punkte wird hingewiesen:
— § 134 GWB Informations- und Wartepflicht:
Demnach darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information an die nicht berücksichtigten Bieter geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage.
— § 160 Einleitung, Antrag:
Der Antrag ist unzulässig, soweit:
1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, eine Rüge nicht abhelfen wollen, vergangen sind.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
13/09/2021